

German Angst

Ein Gedicht von Peter Starfinger
September 2017

Ich habe keinen Horror
vor Alter, Krieg und Terror,
doch wird mir gleich am bängsten
vor allen unsren Ängsten,
die, widerlegt durch Zahlen,
entscheiden schließlich Wahlen.
Vernunft kann sie nicht schlagen,
doch ist es zu beklagen,
dass einige Parteien
sie geradezu beschreien.

Es gibt wohl keinen Zweifel mehr,
die Deutschen sorgen sich zu sehr.
Ob rechts, ob links, ob Kriegsgefahr,
sie nehmen es als brenzlich wahr,
ob Terror, ob Gesetzesbruch,
all das verbreitet Angstgeruch,
auch Altersarmut sie entsetzt,
und Jobverlust den Mut verletzt.

Auch Migration die Ängste schürt,
weil man befürchtet, dass dies führt
zur Überfremdung und Zäsur
in unsrer eigenen Kultur.
Dabei fällt eines deutlich auf,
dass Ängste finden sich zuhauf,
wo überhaupt kein Grund besteht,
weil ihnen das Objekt abgeht.

Ich habe keinen Horror ...

Wie nutzlos handelt, wer betont,
dass Angst vor Terror sich nicht lohnt,
weil jährlich einzig sind belegt
im Schnitt zwei Opfer, doch bewegt
der Blutzoll im Verkehr kein Hirn,
obwohl dort Tausende krepieren.
Auch kümmert niemanden das Blut,
das man im Haushalt leicht vertut.

Die meisten Menschen lässt es kalt,
dass viele werden nicht sehr alt,
weil sie sich ungesund ernährn
und so die Pfunde rasch vermehrn.
Auch treibt nur jeder Fünfte Sport,
sonst tut man sich nicht an den Tort,
was Herz und Kreislauf dahin bringt,
dass bald das letzte Glöckchen klingt.

Ich habe keinen Horror ...